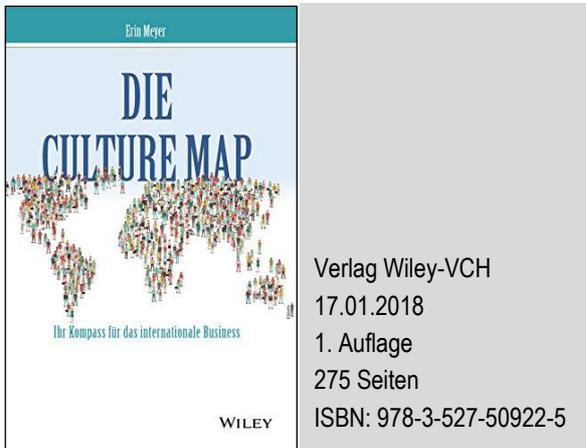


Buchtipp



Erin Meyer ist Professorin am INSEAD. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie international erfolgreiche Führungskräfte durch die Komplexität in multikulturellen Umfeldern navigieren. Ihre Arbeit erschien in der Harvard Business Review, in der New York Times und auf CNN.

Kulturelle Unterschiede anhand von 8 Themen

Amerikaner sind extravertiert und direkt, Französinnen hingegen drücken sich eher diplomatisch aus. Diese beiden kulturellen Stereotype mögen im Schnitt zutreffen und können als «praktikable Vorurteile» im Alltag helfen, uns auf Menschen aus diesen Kulturkreisen einzustellen. Dass sich diese Zuschreibung im Berufsalltag als Stolperstein erweisen kann, beschreibt Erin Meyer in ihrem leicht lesbaren und unterhaltsamen Buch: Eine französische Managerin läuft als Führungskraft in den USA auf, weil sie Mitarbeitenden direkte negative Feedbacks gibt. Die diplomatischen Französinnen sprechen auf einmal Klartext, wenn sie andere Menschen kritisieren. Die direkten Amerikaner hingegen polstern negative Feedbacks so mit allerlei positiven Rückmeldungen, dass Angehörige anderer Kulturen die Kritik nicht mehr heraushören können.

Anhand einer Skala verortet Erin Meyer verschiedene Kulturen anhand ihrer Ausprägungen in acht verschiedenen Bereichen. Diese sind z.B. einvernehmliche versus top-down

Entscheidungen oder konfrontierendes Verhalten bei abweichenden Meinungen versus Konfrontation vermeidend, etc.

Eine Komplexität mehr

Als ob wir mit unserer Unterschiedlichkeit im eigenen Kulturkreis nicht schon genug gefordert wären, kommen nun also noch Unterschiede zwischen den Kulturen dazu. Aber auch damit noch nicht genug: Zusätzlich erschwerend ist die Relativität der gleichen Eigenart zwischen ähnlich funktionierende Kulturen: Während direkte negative Feedbacks von Franzosen und Holländerinnen bei Menschen aus z.B. Indien oder Japan nicht gut ankommen, erstarren sogar Franzosen von den nochmals direkteren Feedbacks der Holländerinnen.

Nicht nur für Führungskräfte

Das Buch spricht vor allem Führungskräfte an, die multikulturelle Teams führen. Das Thema allerdings ist für uns alle interessant. Wir sind im beruflichen und privaten Alltag immer wieder mit kulturellen Unterschieden konfrontiert. Das Buch und natürlich vor allem der Umgang mit anderen Kulturen im Alltag sensibilisiert uns für unsere persönlichen Eigenheiten. Diese erachten wir oft als selbstverständlich und erwarten sie auch bei anderen. Wenn wir uns dessen bewusst sind, können wir das Gespräch über persönliche Wirkung sowie über Erwartungen suchen.

Voraussetzung für den erfolgreichen Umgang mit Unterschiedlichkeit, sei es innerhalb der eigenen oder zwischen verschiedenen Kulturen, ist die Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit.

[#Coaching](#), [#Persönlichkeitsentwicklung](#), [#Stärken](#)

Weitere Buchtipps zu Karrierethemen finden Sie auf meiner Homepage <https://karrierecoaching.ch/artikel/buchtipps/>

